1. Allgemeines

1.1 Diese Ausschreibung regelt die Landesverbandsmeisterschaften (LVM) für den Bogensport.

1.2 Die LVM im Bogensport wird nach der aktuellen Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) geschossen. Die Deutschen Meisterschaften (DM) im Bogensport werden nach dem aktuellen Regelwerk der World Archery (WA) geschossen.

1.3 **Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Diese werden umgehend aktualisiert und im Internet veröffentlicht. Änderungen werden rot markiert!**

2. Sportprogramm

2.1 Die Wettbewerbe

- 6.17 WA Bogen im Freien Langbogen
- 6.18 WA Bogen im Freien Traditoneller Bogen
- 6.27 WA Bogen Halle Langbogen
- 6.28 WA Bogen Halle Traditioneller Bogen
- 6.37 WA Feldbogen Langbogen
- 6.38 WA Feldbogen Traditioneller Bogen

werden **landesverbandsintern** ausgetragen.

2.2 Die Mannschaftsstärke beträgt drei (3) Schützen/Schützinnen.

2.2.1 In Anlehnung an die Regel 0.7.4.2 der SpO ist eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die **ausschließlich eine Einzelzulassung zur LVM** haben, am Tag der entsprechenden LVM zulässig. **Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden**! Das Startgeld ist am Wettkampftag vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten!

3. Wettkampfklassen

Regel-Nr.	Klasse	Geburtsjahrgänge	Alter
24 / 25	Schüler C (m/w)	01.01.2017 und jünger	<= 10
22 / 23	Schüler B (m/w)	01.01.2015 – 31.12.2016	11 – 12
20 / 21	Schüler A (m/w)	01.01.2013 – 31.12.2014	13 – 14
30 / 31	Jugend (m/w)	01.01.2010 – 31.12.2012	15 – 17
40 / 41	Junioren (m/w)	01.01.2007 – 31.12.2009	18 – 20
10	Herren	01.01.1978 – 31.12.2006	21 – 49
11	Damen	01.01.1978 – 31.12.2006	21 – 49
12	Master (m)	01.01.1961 – 31.12.1977	50 – 65
13	Master (w)	01.01.1961 – 31.12.1977	50 – 65
14	Senioren	31.12.1961 und älter	>= 66
15	Seniorinnen	31.12.1961 und älter	>= 66

3.1 Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn sich weniger als 5 Teilnehmer/innen in einem Wettbewerb qualifiziert haben (siehe Anmerkungen in der Anlage 3.2).

3.4 Die Erklärung nach Regel 0.7.1.1 SpO oder Regel 9.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) bzw. deren Widerruf muss bis zum **30.09.2026** der RSB-Geschäftsstelle mitgeteilt werden. Dies kann in schriftlicher Form bzw. per ZMI-App erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. der Eingang im Importpool des RSB-Mitgliederverwaltungsprogramms.
Der Wechsel der Wettkampfklasse (Klassenerklärung) gilt, entgegen der Regel der SpO, landesverbandsintern bis auf Widerruf des Antragstellers!

Das Formular kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden.

4. WETTBEWERBE

4.1 Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind die nachfolgend für die Landesverbandsmeisterschaften möglichen Klassen mit den vorgegebenen Entfernungen und aufgeführten Scheibenauflagen auszuschreiben und verbindlich! Die Ausschreibung weiterer Klassen ist den Kreisen und Bezirken freigestellt.

4.2 Allen Kreisen wird es in vorheriger Absprache mit ihrem zuständigen Bezirk freigestellt, Teilbereiche der Kreismeisterschaft (KM) nicht durchzuführen, sofern die gemeldete Teilnehmerzahl eine Durchführung der KM als nicht sinnvoll erscheinen lässt. Die Anzahl der Teilnehmer ist im gegenseitigen Einvernehmen mit der Ausschreibung zur KM festzulegen.

4.3 Sofern eine örtliche oder übergeordnete staatliche Behörde die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen untersagt, entscheidet der Veranstalter (siehe Regel 0.1.6 SpO) in vorheriger Absprache mit der nächsthöheren Verbandsstufe in Anlehnung an die Regel 0.8.6 der SpO des DSB über den Abbruch seiner Meisterschaft. Nur in diesem Fall können die Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse der vorgeschalteten Meisterschaft als Qualifikationsergebnis zur Teilnahme an der nächsthöheren Meisterschaft gewertet werden.
In diesem Zusammenhang wird den Vereinen empfohlen in den Disziplinen WA Bogen Halle und WA Bogen im Freien eine Vereinsmeisterschaft zu schießen, damit ein Qualifikationsergebnis für die nächsthöhere Meisterschaft vorgewiesen werden kann.
Der Landesverband (LV) behält es sich vor, eine generelle einheitliche Entscheidung für die entsprechende Verbandsstufe zu treffen.

4.4 Die BM sind die Qualifikationsveranstaltungen für die LVM. Ausgenommen hiervon ist der Wettbewerb WA Bogen 3D.

4.5 In den folgenden Wettbewerben muss mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden:

- 6.30 WA Feldbogen

4.6 <u>detaillierte Regelungen</u>

6.10 WA Bogen im Freien Recurve

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle:1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- Schüler B: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- Schüler C (m/w): 2 x 36 Pfeile (entgegen der Empfehlung der SpO) auf 15 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- Jugend: 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- alle übrigen: 2 x 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- Master (m/w): 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- Senioren (m /w): 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- die ersten 8 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale. Das Finalschießen findet nach dem sogenannten Setplay-System statt: Es werden je Satz 3 Pfeile in 2 Minuten geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.15 WA Bogen im Freien Compound

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Spot-Auflage

- Schüler B: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- alle übrigen: 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 80 cm Scheibenauflage (Spot 5-10)
- Die ersten 8 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale. In den Finalrunden werden in 5 Passen jeweils 3 Pfeile = 15 Pfeile (Matchplay - kumulative Wertung) geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.16 WA Bogen im Freien Blankbogen

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten
  Die Klassen Junioren m/w, Master (w), Senioren und Seniorinnen werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 30 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
- Schüler B: 2 x 36 Pfeile auf 20 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- Schüler C: 2 x 36 Pfeile auf 15 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- alle übrigen: 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

6.17 WA Bogen im Freien Langbogen (landesverbandsintern)

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten
  Die Klassen Junioren m/w, Master (w), Senioren und Seniorinnen werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- alle: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

6.18 WA Bogen im Freien Traditioneller Bogen (landesverbandsintern)

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten
  Die Klassen Junioren m/w, Master (w), Senioren und Seniorinnen werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- alle: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

6.20 WA Bogen Halle Recurve

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle:1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
- Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
- Schüler B: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- Schüler C: 2 x 30 Pfeile auf 10 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
- Jugend: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage/Vegas-Spots
- Senioren: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage/Vegas-Spots
- alle übrigen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)
  Die ersten 8 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale. Das Finalschießen findet nach dem sogenannten Setplay-System statt: Es werden je Satz 3 Pfeile in 2 Minuten geschossen. Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.25 WA Bogen Halle Compound

- Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- Schießzeit für alle:1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
- Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten: siehe Regel 6.20 (Recurve)
- Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Spot-Auflage

Die Klassen Master (w) und Senioren werden auf Ebene des LV nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Schützen die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!

- ❖ alle übrigen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)

  Die ersten 8 Herren und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertelfinale. In den Finalrunden werden in 5 Passen jeweils 3 Pfeile = 15 Pfeile geschossen (Matchplay - kumulative Wertung). Vor dem Finalschießen werden 2 x 3 Probepfeile geschossen.

6.26 WA Bogen Halle Blankbogen

- ❖ Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- ❖ Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

  alle, außer Herren, Damen, Schüler A, Jugend (m/w) und Master (m), werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- ❖ Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
- ❖ alle übrigen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage

6.27 WA Bogen Halle Langbogen Halle (landesverbandsintern)

- ❖ Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- ❖ Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen
- ❖ alle: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

6.28 WA Bogen Halle Traditioneller Bogen (landesverbandsintern)

- ❖ Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen
- ❖ Schießzeit für alle: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

  Die Klassen Junioren m/w, Master (w), Senioren und Seniorinnen werden nur dann durchgeführt, wenn mindestens 6 Teilnehmer die festgelegte Qualifikationsringzahl erreicht haben!
- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
- ❖ alle: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

6.30 WA Feldbogen Recurve

- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
- ❖ Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
- ❖ gelber Pflock: Schüler A
- ❖ blauer Pflock: Jugend
- ❖ roter Pflock: alle anderen
- ❖ Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.37 WA Feldbogen Langbogen (landesverbandsintern)

- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
- ❖ Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
- ❖ gelber Pflock: alle
- ❖ Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.38 WA Feldbogen Traditioneller Bogen (landesverbandsintern)

- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
- ❖ Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
- ❖ gelber Pflock: alle
- ❖ Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.40 WA Feldbogen Blankbogen

- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
- ❖ Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
- ❖ gelber Pflock: Schüler A

- ❖ blauer Pflock: Jugend
- ❖ Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.50 WA Feldbogen Compound

- ❖ Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO (die WA-Feldbogenrunden)
- ❖ Scheibenauflagen nach Regel 0.20 SpO
- ❖ blauer Pflock: Jugend
- ❖ roter Pflock: alle anderen
- ❖ Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.60 WA Bogen 3D Recurve

- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 25 m (Schüler)
- ❖ roter Pflock: max. Entfernung 45 m (alle anderen Klassen)
- ❖ es wird auf 24 3D-Tierattrappen geschossen
- ❖ 2 Pfeile pro Ziel, die beide gewertet werden
- ❖ Schießzeit für beide Pfeile = 120 Sekunden

6.65 WA Bogen 3D Compound

- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 25 m (Schüler)
- ❖ roter Pflock: max. Entfernung 45 m (alle anderen Klassen)
- ❖ es wird auf 24 3D-Tierattrappen geschossen
- ❖ 2 Pfeile pro Ziel, die beide gewertet werden
- ❖ Schießzeit für beide Pfeile = 120 Sekunden

6.66 WA Bogen 3D Blankbogen

- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 25 m (Schüler)
- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 30 m (alle anderen Klassen)
- ❖ es wird auf 24 3D-Tierattrappen geschossen
- ❖ 2 Pfeile pro Ziel, die beide gewertet werden
- ❖ Schießzeit für beide Pfeile = 120 Sekunden

6.67 WA Bogen 3D Langbogen

- ❖ Bogen jegliches Material, nur Holzpfeile, nur Naturfedern
- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 25 m (Schüler)
- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 30 m (alle anderen Klassen)
- ❖ es wird auf 24 3D-Tierattrappen geschossen
- ❖ 2 Pfeile pro Ziel, die beide gewertet werden
- ❖ Schießzeit für beide Pfeile = 120 Sekunden

6.68 WA Bogen 3D Traditioneller Bogen

- ❖ Pfeilauflage Fell, Leder oder handelsübliche Kunststoffpfeilauflage, kein Button, kein Visier, keine Auszugskontrolle
- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 25 m (Schüler)
- ❖ blauer Pflock: max. Entfernung 30 m (alle anderen Klassen)
- ❖ es wird auf 24 3D-Tierattrappen geschossen
- ❖ 2 Pfeile pro Ziel, die beide gewertet werden
- ❖ Schießzeit für beide Pfeile = 120 Sekunden

4.7 Besonderheiten für die Disziplinen WA Bogen 3D

4.7.1 Klassen

- ❖ Schüler, Jugend, Herren, Damen, Master (in jeder Klasse gibt es eine Einzelwertung männlich/weiblich)
- ❖ bei weniger als 4 Startern je Klasse erfolgt eine Klassenzusammenlegung
- ❖ eine Schülerklasse kommt nur bei mindestens 4 Meldungen zustande

4.7.2 Bekleidung/Ausrüstung

- es ist angemessene Sportbekleidung zu tragen; blaue Jeans sind nicht erlaubt
- **Camouflage (Tarnkleidung) in jeder Art und Farbe ist grundsätzlich verboten**
- vollständig geschlossene und dem Gelände angepasste Schuhe müssen zu jeder Zeit getragen werden
- Camouflage ist auf allen Sportgeräten und Zubehör nicht erlaubt.
- Jagdspitzen sind verboten
- Hunde sind auf dem Parcours nicht erlaubt
- **das Rauchen von Zigaretten und auch von E-Zigaretten ist im gesamten Wettkampffeld verboten**

4.7.3 sonstiges

- es findet kein Finalschießen statt
- es erfolgt keine Mannschaftswertung

4.8 Besonderheiten für die Disziplinen Langbogen/Traditioneller Bogen Halle und WA im Freien (landesverbandsintern)

Pfeile jeder Art (Alu, Carbon oder Holz) dürfen verwendet werden, vorausgesetzt sie fallen unter das anerkannte Prinzip und die Bedeutung des Wortes Pfeil, wie es beim Scheibenschießen verwendet wird, und richten keinen unnötigen Schäden an den Scheibenauflagen und Scheiben an.
Es gelten folgende Einschränkungen:

- der maximale Außendurchmesser des Schaftes beträgt 9,3 mm, der Durchmesser der dazugehörigen Spitze darf maximal 9,4 mm betragen
- es dürfen keine Historischen- oder Jagdpfeil-Spitzen verwendet werden
- die Befiederung besteht nur aus Naturfedern

5. Startberechtigung und Meldeverfahren

5.1 Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.4 SpO.

5.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2026** gemeldet worden sind.
Schützen/Schützinnen, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, haben einen **„Antrag auf Startberechtigung“** ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen zu stellen. Dieser ist ebenfalls bis zum **30.09.2026** der RSB-Geschäftsstelle vorzulegen und kann in schriftlicher Form bzw. per ZMI-App erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. der Eingang im Importpool des RSB-Mitgliederverwaltungsprogramms
Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet und das entsprechende Startgeld gezahlt hat!

5.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe WA Bogen im Freien, WA Feldbogen und WA Bogen 3D sind außerdem **absolute Neumitglieder ([4])** im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den **Zeitraum vom 01.10.2026 bis 31.03.2027** fällt.
Sofern es sich dabei um Schützen/Schützinnen handelt, die in mehr als einem Verein des RSB und/oder eines anderes Landesverbandes Mitglied sind, ist ein **„Antrag auf Startberechtigung“**, ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen, zu stellen.
Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem „Antrag auf Startberechtigung“ angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt die Bearbeitung dieses Antrages erst für das folgende Sportjahr!

Sachbearbeiter(in) für die Verwaltung der Startberechtigungen:

RSB-Geschäftsstelle - ☎ (02175) 1692 – 0 / E-Mail-Adresse: info@rsb2020.de

5.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): der RSB erkennt **nur** den Wechsel des Hauptwohnsitzes mit gleichzeitigem Wechsel des Landesverbandes (LV), bei einer Entfernung zwischen dem altem und dem neuen Hauptwohnsitz von mehr als 100 km (ermittelt anhand von Google-Maps), an.
Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.

6. Terminpläne und Meldetermine für das Sportjahr 2027

	Ort LVM	Termin LVM	Meldeschluss LVM	Ort DM	Termin DM	Meldeschluss DM
WA Bogen Halle	Altenkirchen	30.-31.01.2027	15.12.2026	Duisburg	19.-21.03.2027	16.02.2027
WA Feldbogen	Müllenborn	13.06.2027	18.05.2027	Müllenborn	24.-25.07.2027	06.07.2027
WA Bogen im Freien	Düren	10.-11.07.2027	08.06.2027	Wiesbaden	10.-12.09.2027	03.08.2027
WA Bogen im Freien (Schüler/Jugend)	St. Tönis	03.07.2027	08.06.2027	Suhl (Schüler)?	28.-29.08.2027	27.07.2027
WA Bogen 3D	Krefeld	27.06.2027	01.06.2027	Kaldeshofen	28.-29.08.2027	27.07.2027
Bogenlauf	n.n.	xx.xx.2027	xx.xx.2027	Dagelow	25.-26.09.2027	15.08.2027

Für die Weitermeldung zur LVM gilt das Eingangsdatum der E-Mail!

7. Grundsätzliches zum Meldeverfahren

7.1 **Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Weitermeldung der Ergebnisse der BM.**

Die Meldung hat ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:

Meldung.LVM.Bogen@rsb2020.de

Das Verfahren der Meldung der Vereins- bzw. der Kreismeisterschaftsergebnisse an den Kreis bzw. Bezirk obliegt den jeweiligen Bezirken in eigener Zuständigkeit.

Die Meldung für die Disziplin WA Bogen 3D hat durch die Vereine ausschließlich an den jeweiligen Bezirksbogenreferenten zu erfolgen. Die Weitermeldung an den RSB hat anhand es Apollon-Programms zu erfolgen. Dabei sind folgende Angaben zu melden: Vereinsnummer, Verein, Name, Vorname, Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, Klasse, Bogenart.

7.2 Neben den elektronisch zugesandten Bezirksmeisterschaftsergebnissen ist zu den Meldeterminen die nach Inhalt und Form vorgegebene Weitermeldungsliste, sowie eine entsprechende Ergebnisliste mit vorzulegen.
Für die Schützen/Schützinnen, für die in den Ergebnislisten die Kennung „n.z.Q. – nur zur Qualifikation“ eingetragen ist, sind die Unterlagen für die Zulassung zur BM mit der Meldung zur LVM vorzulegen.

7.3 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Landesverbandsmeisterschaft.

7.4 Aufgrund des Terminplans der LVM kann es vorkommen, dass ein Schütze/eine Schützin an einem Wettkampftag in einem Durchgang mehrere Starts hat. **Grundsätzlich hat sich der Schütze/die Schützin zu entscheiden, welchen Wettkampf er/sie im jeweiligen Durchgang bestreiten möchte!** Mögliche Doppelstarts werden im Einzelfall zugunsten des Schützen/der Schützin geprüft.

7.5 Die LVM ist gemäß der Regel 0.9.3.3 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die DM. Alle Teilnehmer und Mannschaften der LVM werden zur weiteren Bearbeitung an den DSB weitergemeldet. Schützen/Schützinnen, die **nicht** an der DM teilnehmen möchten, müssen dies ausschließlich bei der LVM schriftlich auf einem dafür bei der jeweiligen Wettkampfleitung erhältlichen Formular mitteilen! Bei Versäumnis ist das Startgeld trotzdem durch den Verein zu entrichten!

Hinweis: Die Mannschaftsbildung bei der DM regelt die Ausschreibung des DSB. Sie bestimmt auch die Klassenzusammensetzungen. Die Meldung erfolgt bei der jeweiligen DM vor Ort mit den Bogenschützen, die sich im Einzel für die DM qualifiziert haben.

7.6 Bei der Meldung zur LVM habe die Bezirke die Schützen/Schützinnen per E-Mail mitzuteilen, die bei der LVM einen Unterstützungsbedarf benötigen.

8. Benachrichtigung

Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt per E-Mail oder per Post an die, der RSB-Geschäftsstelle im aktuellen Mitgliederverwaltungsprogramm vorliegende E-Mail-Adresse oder Vereinsanschrift.

9. Startgelder und Gebühren

9.1. Startgelder

WA Bogen Halle
- ❖ Schüler 11,00 €
- ❖ alle anderen 18,00 €

WA Bogen im Freien
- ❖ Schüler 11,00 €
- ❖ alle anderen 18,00 €

WA Feldbogen
- ❖ Schüler 17,00 €
- ❖ alle anderen 27,00 €

WA Bogen 3D
- ❖ Schüler 20,00 €
- ❖ alle anderen 30,00 €

9.1.1 Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe **5,00 Euro**.

9.1.2 Startgeld ist Reuegeld.

9.1.3 Bei einer Mannschaftsneuanmeldung oder einer Mannschaftsummeldung nach Regel 0.9.5 SpO ist eine Gebühr von **5,00 Euro** vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten.

9.1.4 Teilnehmer, die keinen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass) vorlegen können, müssen eine Gebühr von **5,00 Euro** entrichten.

9.2 Einsprüche/Berufung

Entgegen der Regel 0.13 der SpO ist für Einsprüche und ihre Behandlung eine Gebühr von **30,00 Euro** zu entrichten. Bei einer Berufung gegen die Entscheidung des Kampfgerichts ist ebenfalls eine Gebühr von **30,00 Euro** zu entrichten. Für den Einspruch/die Berufung muss der bei der Wettkampfleitung erhältliche Vordruck verwendet werden.

10. Allgemeine Bestimmungen

10.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen:

a) die Startbenachrichtigung
b) und ab Junioren einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

Die Anmeldung und Bogenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO), **muss spätestens 30 Minuten vor dem Start** erfolgen. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz!

10.2 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

10.3 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 SpO, jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

10.4 Qualifikationsringzahl zur nächsthöheren Meisterschaft [(2)] **(Regel 0.9.4.1 der SpO – ab der KM)**
(**1** Qualifikationsringzahl = n.z.Q.)

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaften (DM) für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

a) eines ärztlich angeordneten Termins oder
b) einer religiösen oder gleichgestellten Veranstaltung für die betroffene Person und Angehörige 1.Grades (Eltern oder Kinder) oder
c) einer beruflichen oder schulischen Unabkömmlichkeit oder
d) einer übergeordneten schießsportlichen Maßnahme **([3])**

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben **einmalig pro Disziplin** die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, ihre Qualifikationsringzahl für die Meldung zur nächsthöheren Meisterschaft **ausschließlich** bei einem der folgenden, seitens des LV festgelegten und genehmigten Wettkampfes, zu erzielen:

- Kreis- oder Bezirksmeisterschaften eines anderen Kreises oder Bezirkes
- Landesverbandsmeisterschaften (LVM) anderer Landesverbände (LV)
- einem rekordberechtigen Turnier auf nationaler und internationaler Ebene
- Ranglistenturniere
- Arrowhead-Turnier (nur für Feldbogen)
- Jugendverbandsrunde (JVR) (nur Jugend)
- im Rahmen einer Leistungskontrolle unter Aufsicht des LV

Die Teilnahme an einem dieser Wettkämpfe kann bis zwei Tage vor dem offiziellen Meldeschluss zur nächsthöheren Meisterschaft (siehe Ausschreibung der jeweiligen Meisterschaftsebene) der einzelnen Disziplinen erfolgen! Die Kreise und Bezirke können hier einen eigenen Endtermin festlegen (Empfehlung des LV: max. 7 Tage vorher)

Die Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen, nicht dem DSB zugeordneter Landesverbände und andere nicht schießsportlichen Veranstaltungen sind keine Gründe und berechtigten somit auch nicht von dieser Regelung Gebrauch zu machen!

10.5 Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist unverzüglich nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem Kreisbogen- oder Bezirksbogenreferenten bzw. dem Sportleiter Bogensport (nur für die LVM) vorzulegen. Der Schütze/Die Schützin hat bei Antragsstellung einen persönlichen Vorschlag zu machen, an welchem der o.a. Wettkämpfe (mit Austragungsort und -datum) er/sie teilnehmen möchte. Die Organisation der Teilnahme an diesem Wettkampf hat der Schütze/die Schützin, nach Genehmigung seines/ihres Antrages durch den Kreis, Bezirk oder LV, selbständig zu übernehmen. Die dabei möglicherweise entstehenden, zusätzlichen Kosten (z.B.

zusätzliche Startgelder des Veranstalters) hat der Schütze/die Schützin selbst zu tragen. **Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!**

10.6 Als Nachweis ist dem Kreisbogen- oder Bezirksbogenreferenten bzw. dem Sportleiter Bogensport (nur für LVM) die Kopie des Antrags mit einer schriftlichen Teilnahmebestätigung des Veranstalters und dem erzielten Ergebnis unmittelbar vorzulegen. Ergebnisse, die an genehmigten Wettkämpfen, die vor der Antragsstellung stattgefunden habe, erzielt worden sind, werden nicht berücksichtigt!

10.7 Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

Ausnahme: wird die Ausnahmeregelung nach **Punkt 10.4.d)** nur von einem Schützen/einer Schützin in Anspruch genommen und das Qualifikationsergebnis ist vor dem offiziellen Wettkampftermin erzielt worden, so wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei Schützen/Schützinnen einer Mannschaft, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen, sondern ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

10.8 Bei kurzfristiger Verhinderung wird das Einzelergebnis der letzten offiziell geschossenen Meisterschaft (DM/LVM/BM/KM) als Meldeergebnis zur nächsthöheren Meisterschaft übernommen. Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, bei der nächsthöheren Meisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

10.9 Diese Ausnahmeregelung kann **nicht** bei den KM für kreisinterne bzw. bei den BM für bezirksinterne oder bei der LVM für landesverbandsinternen Disziplinen (siehe Punkt 2.1) in Anspruch genommen werden!

10.10 Vorschießen für eine Meisterschaft **(Regel 0.9.4 SpO – landesverbandsinterne Regelung)**

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaft für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

a) der Mitarbeit bei der Meisterschaft
b) der Betreuung von Angehörigen des Landes-/Bundeskaders während der Meisterschaft als Teil des Landestrainerteams
c) der Mitarbeit an einer offiziellen Veranstaltung des RSB/DSB/ESC/ISSF
d) der Nominierung der Rheinischen Schützenjugend (RSJ) zur Jugendverbandsrunde (JVR)

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, vorzuschießen. Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist innerhalb einer Woche nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem zuständigen Kreisbogen- oder Bezirksbogenreferenten bzw. dem Sportleiter Bogensport (nur für die LVM) vorzulegen. **Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!**

Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. der Mannschaftswertung aufgenommen.

10.11 Verzicht auf die Teilnahme an einer Meisterschaft (ohne offizielle Begründung – landesverbandsinterne Regelung)

a) Ein Schütze/eine Schützin kann pro zu schießende Disziplin nur von einer der beiden Regelungen nach Punkt 10.11.1 bzw. 10.11.2 Gebrauch machen!
b) Wird in einer Disziplin die KM nicht ausgerichtet, kann der Schütze/die Schützin für die betreffende Disziplin von der Regelung nach Punkt 10.11.2 keinen Gebrauch machen! Dies trifft insbesondere auf die im Punkt 4.5 aufgeführte Disziplin zu.

10.11.1 Verzicht auf die Teilnahme an der Kreismeisterschaft (KM)

Bei der Meldung vom Verein zu den KM entscheidet sich der Schütze/die Schützin dafür, erst ab der BM am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze/die Schützin sich pro zu schießende Disziplin zu entscheiden. Als Meldeergebnis zur KM ist in diesem Fall grundsätzlich das Einzelergebnis der KM des Vorjahres in der jeweiligen Disziplin zu nehmen. Sofern der Schütze/die Schützin im Vorjahr nicht an den KM teilgenommen hat, ist das Einzelergebnis der Vereinsmeisterschaft (VM) zu nehmen. Schützen/Schützinnen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen und die Einzelergebnisse werden nur zur Qualifikation (n.z.Q.) aufgeführt.

Als Meldeergebnis zur BM wird das vorliegende Einzelergebnis genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze/die Schützin wird bei der BM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der BM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SpO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

10.11.2 Verzicht auf die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft (BM)

Bei der KM entscheidet sich der Schütze/die Schützin dafür, erst wieder ab der Landesverbandsmeisterschaft am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze/die Schützin sich pro zu schießende Disziplin bis spätestens zum Meldeschluss zur BM gegenüber dem Bezirkssportleiter (BSpL) zu entscheiden. Schützen/Schützinnen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen.

Als Meldeergebnis zur LVM wird das vorliegende Einzelergebnis der KM genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze/die Schützin wird bei der LVM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der LVM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SpO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur LVM haben, am Tag der entsprechenden LVM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

10.12 Antrag auf Zulassung zur Deutschen Meisterschaft

Kaderschützen/-schützinnen des Olympia- (OK), Perspektiv- (PK) oder Nachwuchskaders 1 (NK1) des DSB haben die Möglichkeit, ausschließlich in den olympischen Disziplinen,

- 6.10 Recurve WA Bogen im Freien
- 6.15 Compound WA Bogen im Freien
- 6.20 Recurve WA Bogen Halle
- 6.25 Compound WA Bogen Halle

einen schriftlichen Antrag auf Zulassung zur DM an die RSB-Geschäftsstelle zu stellen. Das Antragsformular kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden. Aufgrund dieses Antrages ist eine Teilnahme an den KM, BM und LVM in den o.a. Disziplinen nicht erforderlich! Die Schützen werden seitens des LV mit der jeweiligen maximalen Ring- bzw. Trefferzahl in der Weitermeldung zur DM erfasst.

10.13 Die Anweisungen der Schießleitung und der Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen/Schützinnen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.8 SpO.

10.14 Die Siegerehrung findet jeweils nach Beendigung des Durchgangs statt.
Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Ehrenmedaille.

Für die Plätze 1 bis 5 in den Einzel- und 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden vergeben.
Der Veranstalter (RSB) übernimmt keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Aushändigung der Auszeichnungen, wenn die Auszuzeichnenden nicht zur Siegerehrung erscheinen.
Eine Zusendung nicht in Empfang genommener Medaillen und Urkunden erfolgt nicht! Diese werden bei nächster Gelegenheit an die Bezirke weitergegeben.

10.15 Für alle Meisterschaften sind nur vom DSB zugelassenen Wettkampfauflagen zugelassen.

10.16 Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten, sowie die damit verbundenen erstellten Rechnungen sind ausschließlich über die E-Mail-Adresse

info@rsb2020.de

an die RSB-Geschäftsstelle zu richten.

10.17 Jede Schütze/Jede Schützin unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des RSB und DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der SpO, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtbarkeit des RSB oder einer gegebenenfalls durch die RSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada.de) selbst verantwortlich.

10.18 **Datenschutz-Hinweis:** mit der Anmeldung zu den LVM des RSB erklärt sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin damit einverstanden, dass seine/ihre für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpassnummer, Vereinsname) sowie die im Wettkampf erzielten Einzel- und Mannschaftsergebnisse zu organisatorischen und dokumentarischen Zwecken erfasst und verarbeitet werden. Die Daten können in Papierlisten, Aushängen, Starter- und Ergebnislisten, Publikationen sowie in den sozialen Medien des RSB und seiner Untergliederungen veröffentlicht werden. Dies kann gegebenenfalls auch die Veröffentlichung von Fotos umfassen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann der Veröffentlichung seiner Daten und Fotos schriftlich widersprechen!

10.19 **Hinweis zur Anti-Doping-Regelung:** Alle Schützen und Schützinnen (ausgenommen Testpool-Athleten und -Athletinnen), denen aufgrund einer gesundheitlichen bzw. chronischen Erkrankung ein Medikament verschrieben wurde, das auf der Verbotsliste der NADA (www.nada.de) steht, sind verpflichtet, bei allen Meisterschaften ein ärztliches Attest mitzuführen. Das Attest darf nicht älter als 12 Monate sein und muss nachvollziehbar darlegen, aus welchem medizinischen Grund die Einnahme des betreffenden Medikaments zwingend erforderlich ist. Ein Rezept oder ein Medikamentenplan wird als Nachweis nicht anerkannt.

10.20 Landesrekorde (LR) können nur auf folgenden Wettkämpfen erzielt werden:

- rekordberechtigten Turniere
- Landesverbandsmeisterschaften (LVM)
- Deutsche Meisterschaften (DM)
- Internationale Wettkämpfe (IWK)
- Europacup (EC)
- Weltcup (WC)
- Europameisterschaften (EM)
- Weltmeisterschaften (WM)
- Olympische Spiele (OS)

Die Liste der LR wird nach Bekanntwerden der neuen LR aktualisiert und die dazugehörigen entsprechenden Urkunden werden bei nächster Gelegenheit an die Bezirke weitergegeben.

10.21 Alle Landesverbandsmeisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

10.22 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die zurzeit gültige SpO des DSB sinngemäß anzuwenden.

10.23 Die Anlage 3 ist Bestandteil dieser Ausschreibung.

11. DEFINITIONEN

([1]) kurzfristig: 1 Woche vor dem Wettkampftermin

([2]) nächste Meisterschaftsebene: Kreismeisterschaft (KM) → Bezirksmeisterschaft (BM)
Bezirksmeisterschaft (BM) → Landesmeisterschaft (LVM)
Landesmeisterschaft (LVM) → Deutsche Meisterschaft (DM)

([3]) 1) Kader, Sichtung:
a) Kadermaßnahmen auf Ebene des RSB/anderer LV/DSB
b) Sichtungen auf Ebene des RSB/anderer LV/DSB

2) übergeordnete schießsportliche Maßnahme, höherwertiger Wettkampf:
a) nationale/internationale Wettkämpfe auf Ebene des DSB/WA
b) nationale/internationale Wettkämpfe im Parabereich
c) Ligawettkämpfe von der Bundes- bis zur Landesliga einschl. der Relegationswettkämpfe zu diesen Ligen
d) Berlin-Open als nationaler/internationaler Bogenwettbewerb (Entscheidung des DSB)

([4]) absolutes Neumitglied: ein absolutes Neumitglied, ist ein Schütze/eine Schützin, der/die bislang noch kein offizielles Mitglied in einem Verein des RSB gewesen ist

gez. JÜRGEN TREPPMANN Präsident	gez. NORBERT ZIMMERMANN Landessportleiter	gez. HILDEGARD MEHLKOPF Landesgleichstellungsbeauftragte	gez. STEPHAN OESTERBECK Landesjugendleiter

gez. PETER LONNY Sportleiter Bogensport	gez. HANS POHL Sportleiter Schießsport